

Sechsstündige Fortbildung mit Dipl.-Übers. Karin Königs für UNIVERSITAS-Mitglieder, INTRAWI-Lehrende und -Studierende in Kooperation mit dem Institut für Translationswissenschaft (INTRAWI) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Seminar „Übersetzungspatterns Englisch-Deutsch erkennen und nutzen Teil I“ mit Dipl.-Übers. Karin Königs

Termin: Samstag, 22.10.2022
Zeit: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr (6-stündiges Seminar zuzüglich Pausen)
Ort: Institut für Translationswissenschaft (INTRAWI)
Herzog-Siegmund-Ufer 15/4
6020 Innsbruck

In diesem Seminar geht es darum, praktisches Handwerkszeug für den Übersetzeralltag und die Translationsdidaktik zu erwerben. Grundlage unserer Arbeit wird eine Vielzahl authentischer englischer Beispiele sein, die wir ins Deutsche übersetzen und mit Hilfe der kontrastivgrammatischen Methode, also einer Gegenüberstellung der sprachlichen Strukturen von Ausgangssprache und Zielsprache, untersuchen werden.

Bestimmte Übersetzungsprobleme bereiten Übersetzer:innen und Studierenden immer wieder Schwierigkeiten: Probleme, die dadurch bedingt sind, dass die Sprachsysteme von AS und ZS nicht zur Deckung zu bringen sind und deshalb eine strukturanaloge Übersetzung nicht möglich ist.

Aus Zeitmangel beschränken wir uns meist darauf, ad hoc für die vorliegende Textstelle eine Übersetzung zu erarbeiten – auch wenn uns durchaus bewusst ist, dass es letztlich didaktisch deutlich effektiver wäre, die vorliegende Schwierigkeit zum Anlass für eine grundsätzliche Erörterung des betreffenden systembedingten Übersetzungsproblems zu nehmen.

Mit Hilfe der kontrastivgrammatischen Betrachtung, also der systematischen Gegenüberstellung der grammatischen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache, können wir das jeweilige Problem mit seinen unterschiedlichen Aspekten erläutern und, vor allem, gemeinsam mit den Studierenden ein Inventar potentieller Übersetzungsvarianten erarbeiten, auf das sie jederzeit zurückgreifen können. Auf diese Weise vermitteln wir den Studierenden solides übersetzerisches Handwerkszeug, so dass das Übersetzen nicht mehr in erster Linie von den Zufälligkeiten ihrer Intuition abhängt, sondern zu einem Entscheidungsprozess wird, der sich rational nachvollziehen lässt.

Wie eine solche didaktische Aufbereitung eines systembedingten Übersetzungsproblems konkret aussehen kann, wollen wir anhand von drei Themenkomplexen exemplarisch erarbeiten:

- **E: Verb → D: Adverb**

Wenn wir *to happen* im Deutschen selbstverständlich durch *zufällig* wiedergeben, denken wir nicht darüber nach, dass wir nach dem Pattern **E: Verb → D: Adverb** verfahren. In diesem Seminar werden wir uns zum einen bewusst machen, in wie vielen unterschiedlichen Formen im Englischen Verben bzw. verbale Formulierungen auftreten, die sich im Deutschen sehr gut durch ein Adverb wiedergeben lassen. Zum anderen werfen wir einen Blick auf die Vielfalt der adverbialen Entsprechungen im Deutschen – bis hin zu geradezu eleganten Übersetzungen wie *regelrecht*, *notgedrungen*, *wohl oder übel*, *wohlgemerkt*, *überhaupt* oder *eigentlich*.

- **Das vorangestellte Attribut**

Unser zweites Thema wird die Übersetzung des **vorangestellten Attributs** aus dem Englischen ins Deutsche sein. Welche Patterns bieten sich an, um komplexe Attribute wie *one- or no-income families* wiederzugeben? Für problematische Attribute wie *unlikely (He always carried an umbrella, on even the most unlikely days.)* erarbeiten wir ein Übersetzungspattern, das immer funktioniert. Schließlich erfahren wir auch, warum die strukturanaloge Übersetzung eines vorangestellten Attributs manchmal zu einem heftigen Sinnfehler führt, etwa wenn wir in dem Satz *People resent royal behaviour, such as prince Harry overdrinking* den Ausdruck *royal behaviour* durch *königliches Verhalten* wiedergeben.

- **Englische Infinitivkonstruktionen**

Danach widmen wir uns dem komplexen Thema der **englischen Infinitivkonstruktionen**, einschließlich der berühmt-berüchtigten *for*-Konstruktion (*It is not good for children to have too much money.*). In welchen Funktionen treten Infinitivkonstruktionen im Englischen auf? Welche syntaktischen und semantischen Varianten gibt es? Was hat es mit der *for*-Konstruktion auf sich? Welche Übersetzungspatterns kommen hier in Frage?

Am Ende des Seminars verfügen die Teilnehmer:innen für die drei bearbeiteten Themenkomplexe über ein Inventar potenzieller Übersetzungsvarianten. Außerdem sind sie in der Lage, sich für weitere systembedingte Übersetzungsprobleme selbst ein solches Repertoire zu erarbeiten, das als Ergänzung zu unserer Intuition von nicht zu unterschätzendem praktischem Nutzen ist.

Referentin:

Karin Königs ist Diplom-Übersetzerin (Universität Heidelberg). Sie arbeitete mehrere Jahre als Übersetzerin in verschiedenen Bundesbehörden und lehrte ab 1976 mehr als zwanzig Jahre lang mit Schwerpunkt „Übersetzen allgemeiner Texte Englisch-Deutsch“ am Fachbereich Sprachen der Fachhochschule Köln, heute „Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation“, der Technischen Universität Köln.

Seit 2006 bietet sie freiberuflich Workshops im In- und Ausland sowie Webinare zum Thema „Systembedingte Übersetzungsprobleme Englisch-Deutsch“ an.

Karin Königs ist Autorin des 2021 im Narr Francke Attempto Verlag erschienenen Lehrbuchs *Übersetzen Englisch-Deutsch – Lernen mit System*.

Anmeldungen: Bitte online auf unserer Webseite www.universitas.org.

Anmeldeschluss: 9. Oktober 2022 (*begrenzte Teilnehmer:innenzahl*)

Kosten:

Mitglieder UNIVERSITAS Austria*:	EUR 90,00
INTRAWI-Lehrende:	EUR 90,00
Nichtmitglieder:	EUR 180,00
Jungmitglieder UNIVERSITAS Austria:	EUR 27,00
INTRAWI-Studierende:	EUR 45,00

*Gilt auch für Mitglieder von befreundeten Organisationen (FIT Organisationen, ÖVGD, IG Übersetzer:innen, ASTTI) sowie AIIC-Mitglieder aus anderen Regionen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Erst mit erfolgter Bezahlung der Teilnahmegebühr ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Stornobedingungen: Bei Abmeldungen ab dem 14. Oktober 2022 bzw. Nichtteilnahme am Workshop ist die volle Seminaregebühr zu zahlen; nach diesem Datum findet keine Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren statt. Die Nennung einer/s Ersatzteilnehmers/in ist möglich.

Die Veranstalter, deren Angestellte, Auftragnehmer:innen oder sonstige Erfüllungsgehilf:innen übernehmen in Fällen leichter Fahrlässigkeit keine Haftung für Sach- oder Vermögensschäden der Teilnehmer:innen, gleichgültig, ob es sich um unmittelbare oder mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Mangelfolgeschäden, Schäden wegen Verzugs, Unmöglichkeit, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, wegen mangelhafter oder unvollständiger Leistung handelt. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit haben die Geschädigten zu beweisen. Soweit die Haftung der Veranstalter ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von deren Angestellten.

Die Teilnehmer:innen erteilen ihre ausdrückliche Zustimmung zur Weiterleitung von Daten an Kooperationspartner:innen, sofern dies aufgrund von ihnen in Anspruch genommener Förderungen, zur Ausstellung von Zertifikaten oder zur Bereitstellung von Lernmaterialien, erforderlich ist.

Fotografie: Bitte beachten Sie, dass bei UNIVERSITAS-Veranstaltungen zur Berichterstattung fotografiert wird. Sofern Sie nicht fotografiert werden möchten, weisen Sie bitte die Fotograf:innen im Einzelfall darauf hin. Ohne ausdrücklichen Widerspruch wird die Zustimmung der Teilnehmenden vorausgesetzt.

Datum und Uhrzeit

22.10.2022

9:00 Uhr – 17:00 Uhr

(6-stündiges Seminar zuzüglich Pausen)

Veranstalter

UNIVERSITAS Austria

Institut für Translationswissenschaft (INTRAWI) der Universität Innsbruck

Natalie Mair (natalie.mair@uibk.ac.at) und Ekaterina Graf (ekaterina.graf@universitas.org)

